

Sport aus der Region

Ballgeflüster

Stürmer hält Strafstöß

EINLADUNG: Die FSG Goldebek-Arlwatt veranstaltet am Sonnabend, 13. September, auf dem Sportplatz in Arlewatt den „Tag des Mädchenfußballs“. Zum Schnuppertag eingeladen sind an Fußball interessierte Mädchen aller Altersklassen. Los geht's um 11 Uhr. Eltern als Begleitung sind gerne gesehen, mitzubringen sind Turn- oder Fußballschuhe sowie Sportkleidung. Anmeldungen nimmt **Katrin Thomsen** (Telefon 0 48 43-205 66 68, mobil: 0173-9425204; E-Mail: katrinthomsen@web.de) gerne entgegen. *sh:z*

GUTER GRIFF: Normalerweise ist **Leif Thomsen** beim Fußball-Kreisligisten TSV Goldebek für das Erzielen von Toren zuständig – er ist Stürmer. In der Partie beim SV Germania Breklum musste Thomsen aber zwischen die Pfosten, da Torwart **Olaf Peper** in Urlaub ist. Und die „Aushilfe“ fügte sich prima ein, hielt in der 38. Minute einen Foulelfmeter von Christian Ketelsen – das wäre das 0:2 und wohl die Vorentscheidung gewesen. So durften Thomsen und seine Mitspieler am Ende einen 2:1-Auswärtssieg feiern. *sh:z*

Nachrichten

Leichtathleten suchen Meister im Mehrkampf

HUSUM Endspurt bei den Bahn-Kreismeisterschaften für Nordfrieslands Leichtathleten: Am Sonntag werden im Husumer Jahnstadion die Titel im Mehrkampf vergeben. Von 10 Uhr an geht es für die Zehn- und Elfjährigen um die Titel im Dreikampf (50 m, Weit, Ballwurf), die Klassen U 14 und 16 bestreitet einen Vierkampf (zusätzlich Hochsprung und Kugel statt Ball bei den 14- und 15-Jährigen), männliche Jugend sowie Männer und Senioren absolvieren einen Fünfkampf. Für weibliche Jugend und Frauen steht ein Dreikampf auf dem Programm. Schüler und Schülerinnen haben bei diesem Wettkampf die Chance, sich noch für die Kreisauswahl zu qualifizieren, die am 21. September in Bredstedt den Kreisvergleichskampf mit Schleswig-Flensburg und Flensburg-Stadt bestreitet. Zudem steigen die Landesmeisterschaften im Senioren-Mehrkampf. Angeboten wird Fünfkampf bzw. Dreikampf (Senioren ab M 70, Seniorinnen ab W 60). Ausrichter ist neben dem Kreis-Leichtathletikverband die LAV Husum. *grü*

Johannsen trotz Niederlage zufrieden

MILDSTEDT Trainer Torsten Johannsen war sich sicher: „Mit dieser Leistung werden wir unser Ziel, einen Platz unter den ersten Fünf der Kreisoberliga, erreichen können.“ Und das, obwohl die Handball-Frauen des TSV Mildstedt gerade eine Niederlage kassiert hatten. In der ersten Runde des Landespokals scheiterten die Nordfriesinnen 18:28 (8:12) am Landesligisten TSV Alt Duvenstedt, boten aber eine gute Leistung. Von 1:7 (16. Minute) verkürzten sie auf 6:9 (23.). Meist war die groß gewachsene Abwehr der Gäste Herr der Lage. Über 10:17 kam Mildstedt in der 48. Minute noch einmal auf 17:22 heran, aber am Ende siegte der Landesligist verdient. Dieses Spiel war für Mildstedt die letzte Standortbestimmung vor der am Wochenende beginnenden Saison. Das Johannsen-Team startet am Sonnabend (19.30 Uhr) bei der HSG Weddingstedt/Hennstedt/Delwe. *sh:z*
Beste Werferinnen Mildstedt: Kothe (5), G. Carstens (3).
Alt Duvenstedt: Schlimbach (5), Müller (4), Drews, Sell, D. König, S. Sell (je 3).

Termine

FUSSBALL
Kreisliga Frauen: Mi. 19 Uhr: SG Nord NF – SG Ladellund-Achtrup-Leck II.

HANDBALL
Kreisoberliga Männer: Mi. 18.45 Uhr: TSV RW Niebüll II – DHK Flensburg III.

SG-Trainer Ljubomir Vranjes erzählt seine Geschichte

FLensburg In Kürze beginnt Ljubomir Vranjes ein interessantes Projekt. Bis Weihnachten soll seine Biografie fertig werden. Das Buch war nicht seine Idee. Ein schwedischer Verlag hatte untersucht, über welchen Sportler die Leute gern mehr erfahren wollen. 45 Prozent nannten den früheren Weltklassehandballer und Trainer des Champions-League-Siegers SG Flensburg-Handewitt, alle übrigen Kandidaten folgten mit weitem Abstand.

Die Autoren Christian Albinsson und Emil Schalin werden beleuchten, wie der 40-Jährige gegen alle Widerstände Kar-

riere machte. Nicht nur, dass er sich mit 1,66m Meter Körpergröße unter lauter Athleten mit Gardemaß durchsetzte. Er wuchs auch in einem sozialen Brennpunkt Göteborgs auf. „Kortedala war der schlimmste Stadtteil in ganz Schweden“, sagt Vranjes, der erleben musste, wie mancher Weggefährte aus der Jugend auf die schiefe Bahn geriet. „Das Buch soll auch Motivation für andere sein“, nennt er einen Beweggrund, warum er seine Geschichte erzählt.

Die Geschichte der SG in der Bundesliga geht heute (19.45 Uhr/Sport1 live) mit der Partie beim TuS N-Lübbecke

weiter. Im Abschlusstraining arbeitete Vranjes routiniert die Aspekte ab, die ihm beim Video-Studium der Ostwestfalen aufgefallen sind. Fazit: Es geht kaum darum, knifflige Aufgaben zu lösen, sondern das eigene Spiel durchzusetzen. „Wir haben die bessere Mannschaft. Wenn wir unsere Sache gut machen, wird es schwer für Lübbecke“, sagt der SG-Trainer.

Beim TuS fallen gleich drei Stammkräfte aus: Zum Kreisläufer Frank Löke (Hand gebrochen) gesellten sich zum Entsetzen von Trainer Dirk Beuchler der Abwehrrecke Ales Pajovic (Bandscheibenvorfall) sowie der Spielmacher und

mit 17 Toren beste Schütze Drago Vukovic (Sehnenriss) – beide sind kaum zu ersetzen. Damit wird Neuzugang Christian Dissinger noch mehr im Blickpunkt stehen. Der 22-jährige Halblinke galt als größtes deutsches Rückraumtalent, wurde von Atletico Madrid verpflichtet, konnte aber wegen zweier Kreuzbandrisse kaum Erfahrung sammeln. Nettelstedter Sorgen können Vranjes nicht interessieren. Er hat genug zu tun. „Wie bei den anderen Spitzenmannschaften auch hakt es an einigen Stellen. Man muss in jeder Situation wach sein. Daran arbeiten wir“, sagte der Trainer. *Jan Wrege*

Schwache Resonanz – gute Zeiten

Nordfrieslands Leichtathleten überzeugen bei den gemeinsamen Kreismeisterschaften im Flensburger Stadion

FLensburg Pünktlich zum Wettkampfbeginn verzogen sich die letzten Regenwolken, die Sonne schien – optimale Bedingungen für die Leichtathletinnen und Leichtathleten aus dem Norden, die im Flensburger Stadion ihre Kreismeisterschaften austrugen. Lediglich die Sprinter hatten mit unangenehmem Gegenwind zu kämpfen.

„Diese Meisterschaft hätte eine größere Resonanz verdient gehabt“, bedauerte Udo Grützmaker, Vorsitzender des Kreis-Leichtathletikverbandes (KLV) Nordfriesland. Nur rund 80 Athletinnen und Athleten, darunter zahlreiche Gäste aus anderen Kreisen, die die Startgelegenheit wahrnehmen wollten, waren am Start.

Gegenwind für die Sprinter – so verdienten die 11,41 Sekunden, die der frühere St. Peteraner Kai Ingwersen (LG Weserbergland) bei den Männern über die 100 Meter erzielte, besonderen Respekt. Zudem kam er auf gute Weiten im Kugelstoßen und Diskuswerfen. Der unverwundliche Michael Schweinert vom TSV Fahrtdorf rannte bei den 50-Jährigen sehr gute 12,75 Sekunden über 100 Meter, in der Klasse M 60 präsentierte sich Sönke Ruffin (LAV Husum) gut in Form mit Erfolgen im Hochsprung, Diskus- und Speerwurf.

In der Frauen-Hauptklasse unterstrich die ehemalige Bredstedterin Wencke Hinrichsen (LG Flensburg) mit Siegen im Kugelstoßen, Speerwurf (38,21 Meter) und Diskuswurf (30,24) ihre Stärke in den Wurfdisziplinen. Bei den Seniorinnen setzte sich Sünje Brodersen-Bramser (TSV RW Niebüll) bei den 30-Jährigen erfolgreich in Szene, während ihre Vereinskameradin Susanne Starck mit guten Leistungen im



Klarer Vorsprung: Torge Carstensen (Bredstedt, li.) siegte in Flensburg über 400 und 800 Meter.

HELGA TOLLKNÄPPER

Hochsprung, Speer- und Diskuswurf der Klasse W 40 aufwartete. Britta Buchholz, ebenfalls vom TSV Rot-Weiß, sicherte sich drei Titel in der Altersklasse W 50.

Größere Starterfelder gab es in den Jugendklassen. Bei den Jungen U 18 überzeugte Boje Dircks (LG Tönning/St. Peter, im 100m-Lauf und Weitsprung mit 6,18 Meter. Doppelsiege holten auch Torge Carstensen vom Bredstedter TSV (über 400 und 800 m) sowie Thade Lorenzen (LG Tönning/St. Peter (Kugel, Diskus) mit guten Leistungen. Der Bredstedter Björn Paisen räumte

in der U 20 erste Plätze über 100 m, im Speerwurf, sowie im Weit- und Hochsprung ab.

Die weibliche Jugend U 18 wurde von der LG Flensburg dominiert. Svea Thamsen (Bredstedter TSV) entschied den Weitsprung (5,15 Meter) und das

Speerwerfen mit 33,48 Metern für sich. Die Talente aus dem Norden bereiten sich jetzt auf den Kreisvergleichskampf der Schülerinnen und Schüler vor, der am 21. September im Bredstedter Stadion ausgetragen wird. *grü*
Ergebnisse: www.klv.nordfriesland.de

TICKETVORVERKAUF

sh:z das medienhaus

AXEL PRAHL

und Inselorchester

11. September 2014, **FLENS-ARENA, Flensburg**
Beginn: 20:00 Uhr, 29,75 – 41,85 €

Tatort FLENS-ARENA: Axel Prahl in musikalischen Auftrag unterwegs - er sorgt live zusammen mit seinem Inselorchester für gute Musik und Stimmung!

Prahl und seine Band, bei der es sich um ein kleines handverlesenes Orchester von Musikern aus der deutschen Rock-, Jazz- und Klassikszene handelt, verzaubern die Zuschauer mit einer gekonnten Melange musikalischer Stilmittel. Das ist im besten Sinne abwechslungsreich und so gar nicht beliebig, wenn nach fast minimalistischen Balladen große Orchesterarrangements und nach Klezmer- und Musetteanklängen gerade heraus gespielte Rocknummern folgen.

Große Abo-Aktion pro Ticket
3 € Rabatt

Tickets erhalten Sie in allen Kundencentern Ihrer Tageszeitung

TICKET CENTER

Flensburg: Nikolaistr. 7 + Fördestr. 20, Neumünster: Kuhberg 18, Rendsburg: Stegen 1 + 2, Itzehoe: Sandberg 18–20, Husum: Markt 23, Eckernförde: Kieler Str. 55, Schleswig: Stadtweg 54, Bad Oldesloe: Mühlenstr. 21, Eutin: Schlossstr. 5–7

Klassensieg am Nürburgring



SH:Z

NÜRBURG Motorsportler **Niklas Meisenzahl** aus Nordfriesland (auf dem Foto links) hat es geschafft – mit seinem Teamkollegen **Felix Günther** (rechts) aus Velbert (beide starten für das dmsj Youngster-Racing-Team) gelang ihm auf der Nordschleife des Nürburgrings der erste Klassensieg bei der RCN (Rundstrecken-Challenge Nürburgring). 15 Runden hatten die beiden Motorsport-Talente im 170 PS starken Opel Astra G OPC zurückzulegen. Auf der 21 Kilometer langen Nordschleife herrschte unbe-

ständiges Wetter. Meisenzahl fuhr den ersten Abschnitt und entschied sich trotz einsetzenden Regens, weiterhin mit Slicks (Trockenreifen) zu fahren – die richtige Entscheidung. Nach Runde acht übernahm Felix Günther das Steuer, der Bordelumer nahm auf dem Beifahrersitz Platz, und das Duo brachte das Auto unbeschadet ins Ziel. Am Ende stand der Sieg gegen acht Konkurrenten in der Klasse – und auch die Zeit stimmte, obwohl es nach zahlreichen Unfällen nicht immer schnell voranging. *sh:z*